
Persistenter Identifier:	1530689129952_1882_1
Titel:	Programm des Königlich Württembergischen Polytechnikums zu Stuttgart für das Jahr 1882 auf 1883
Ort:	Stuttgart
Datierung:	1882
Signatur:	UASSt-DD1-021
Strukturtyp:	volume
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1882_1/1/
Abschnitt:	7. Zeichnen und Modelliren
Strukturtyp:	chapter
Lizenz:	https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/
PURL:	https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1530689129952_1882_1/33/LOG_0021/

licher Anlagen und Details der betreffenden Periode, mit Verarbeitung des auf den Excursionen gewonnenen baugeschichtlichen Materials.

Entwerfen I.

6 Stunden: Professor Oberbaurath v. Tritschler.

Anfertigung kleinerer, zunächst für Anfänger berechneter Entwürfe von Wohngebäuden, Landhäusern, landwirthschaftlichen Gebäuden. Bahnhöfe und Stationen, Wirthshäuser, kleinere Monumente. Schul- und Rathhäuser, Kaufhäuser. Für vorgerücktere Studirende grössere Entwürfe ähnlicher Anlagen, je nach einem für jeden Studirenden besonders berechneten Programm.

Entwerfen II.

12 Stunden: Oberbaurath Dr. v. Leins.

Grössere Aufgaben nach gegebenen Programmen.

Konstruktionen aus dem Gebiete der mittelalterlichen Baukunst.

2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen: Professor Riess.

Entstehung, Entwicklung und Konstruktion der mittelalterlichen Bauformen, mit besonderer Berücksichtigung der gothischen: der Profile, der Fenster und Portale, der Strebepfeiler, Fialen u. s. f. Die mittelalterlichen Gewölbsysteme; Grundriss-Entwicklung und Aufbau der Kirchen.

Übungen im Entwerfen einzelner Details sowohl, als auch vollständiger Bauten.

7. Zeichnen und Modelliren.

Freihandzeichnen.

Im Winter 16 Stunden, im Sommer 16 Stunden mit Excursionen:
Professor v. Kurtz.

Figurenzeichnen nach Gyps, Landschaftszeichnen nach Vorlagen und nach der Natur, in Umriss und schattirt, mit Kreide, Blei, Feder, Tusch und mit Farben ausgeführt.

Für solche Studirende, die den Zeichenunterricht in ausgedehnter Weise besuchen, oder solche, die sich der Kunstindustrie widmen wollen, sind weitere Stunden in Aussicht genommen.

Ornamentenzeichnen und Modelliren.

In 3 Abtheilungen zu je 6—8 Stunden: Professor Kopp.

Zeichnen. Nach Gypsmodellen und nach der Natur. Aufnahmen auf Excursionen. Entwerfen von Ornamenten. Anatomie des Menschen mit den erforderlichen Erläuterungen.

Modelliren.

- 1) Verzierungen, Füllungen, Blumen und Früchte.
- 2) Thierköpfe, Thiere, Consolen, Kapitäle.
- 3) Nach eigenen und fremden Entwürfen.
- 4) Abformen von Modellen zu Hause und auf Excursionen.
- 5) Von Körpertheilen: Hände, Füße, Köpfe.
- 6) Ganze Figuren.

Je nach Bedürfniss oder Grösse des Modells werden die Gegenstände in Thon, Wachs oder Gyps ausgeführt.

Landschaftliches Zeichnen und Aquarellmalen.

3 Stunden, im Sommer mit Excursionen, privatim: Professor Conz.

Architekturmalen.

3 Stunden, im Sommer mit Excursionen, privatim: R. Stieler.

Die speziellen Zeichenfächer für Architekten, Ingenieure und Maschinenbauer

s. unter Ziffer 4, 5 und 6.

Sämmtliche Zeichensäle, sowie der Modellirsaal, sind den betreffenden Studirenden den ganzen Tag über geöffnet.